

# UND SONST SO?

Jenseits von Corona – was Europa bewegt



## ***EU-INDIEN BEZIEHUNGEN: MEHR ALS NUR EINE ZWECKEHE?***

Portugal hat für seine EU-Ratspräsidentschaft eine Intensivierung der Beziehungen zu Indien zum Ziel erklärt. Als Kolonialmacht ist die Geschichte Portugals eng mit jener Indiens verflochten. Bis in die 1960er war Portugal in der indischen Region Goa vertreten und unterhält bis heute enge Beziehungen zu Indien. Um die seit 2013 auf Eis gelegten Verhandlungen über ein Handels- und Investitionsabkommen zwischen der EU und Indien wiederzubeleben, soll nun im Mai 2021 ein EU-Indien Gipfel stattfinden.

## **HANDEL UND DIGITALER WANDEL**

Die EU ist gut beraten ihre Handelsbeziehungen zu vervielfältigen und sich geopolitisch zu positionieren – um nicht ins Kreuzfeuer der rivalisierenden Großmächte USA und China zu geraten. Das macht intensive Handelsbeziehungen und eine vertiefte Partnerschaft mit Indien noch attraktiver. Nicht zuletzt aufgrund der europäischen Ambitionen, den digitalen Wandel voranzutreiben. Denn Indiens hoch entwickelter digitaler Sektor gehört besonders im Bereich der künstlichen Intelligenz zu den weltweit führenden.

## **EINE WIN-WIN-SITUATION?**

Im Gegenzug könnte die EU Indien nicht nur wirtschaftliche Beziehungen nach Europa ermöglichen. Sondern auch als Brücke zu anderen Regionen der Welt fungieren. Neben wirtschaftlichen Interessen gibt es zudem auch eine andere Motivation für die geplante Annäherung zwischen der EU und Indien: Als größte Demokratie der Welt kann Indien auch als Wertepartner der EU verstanden werden. Eine enge Kooperation kann daher nicht zuletzt auch ein Gegengewicht zum autokratischen China bilden.